

Männergesangsverein ist der Kulturträger in Bodenwöhr

125 Jahre Geschichte: Lob und Anerkennung für die Vereinsarbeit

BODENWÖHR (tia). Einen singenden, klingenden Liederstrauß band der Männergesangsverein Bodenwöhr seinen Gästen am Festabend des 125-jährigen Geburtstags. In seiner langen Geschichte war der Traditionsverein ein bestimmender Faktor im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. Zahlreichen Mitgliedern wurden für Treue und Engagement gedankt.



Viel treue Mitglieder zeichnete der MGVB bei seinem Konzert aus.

Fotos: tia

Der Vorsitzende des MGVB Bodenwöhr, Peter Hartinger, begrüßte in der neuen Turnhalle seine Sängerefreunde und die Besucher des Festkonzertes: „Das beste am Fest sind die Gäste, was wäre ein Fest ohne sie!“ Im Grußwort gratulierte MdL Marianne Deml dem Männergesangsverein als tragende Säule der Kultur in Bodenwöhr. Dabei müsse Kultur nicht teuer, sondern wertvoll sein. Deml wünschte auch in Zukunft einen guten Zusammenhalt, frischen Nachwuchs und weiterhin viele gute Töne.

Stellvertretender Landrat Joachim Hanisch verwies darauf, dass es Menschen waren, die den Verein 125 Jahre lang geprägt hatten, Menschen, welche die Musik geliebt hätten. Hanisch wünschte, dass der MGVB auch in Zukunft in Bodenwöhr den Ton angeben möge.

Bürgermeister Albert Bauer betonte ebenfalls, dass der Verein 125 Jahre lang die Geschichte Bodenwöhr begleitet hätte. Der Traditionsverein sei ein bestimmender Faktor im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde, die bedeutendste kulturelle Einrichtung und somit ein unverzichtbarer Bestandteil. Die Begegnungen mit Chören und Musikvereinen strahlten über die eigentliche Vereinsarbeit hinaus, so Bauer, bei all diesen Veranstaltungen hätte sich der MGVB als hervorragender Repräsentant des Ortes erwiesen. Außer dem verbindenden Element des gemeinsamen Singens gehörten zu der Gemeinschaft auch Geselligkeit, Fröhlichkeit und der Ehrgeiz, bei Wertungssingen gut abzuschneiden. Bauer wünschte dem MGVB eine gute Zukunft mit vielen weiteren musikalischen Erfolgen.

Der Vorsitzende des Bayerischen Sängerbundes, Karl Weindler, erklärte

ebenfalls, dass 125 Jahre Bestand keine Selbstverständlichkeit für einen Chor seien. Der Männergesangsverein Bodenwöhr hätte in dieser langen Zeit ein menschliches Grundbedürfnis befriedigt, zu singen. Er forderte den MGVB auf, „fahren Sie fort zu singen, seien Sie ein Vorbild, leisten Sie Kulturarbeit“.

Im Anschluss rief Ehrenvorstand Alfred Spindler die Geschichte des Vereins in Erinnerung. Für die Zukunft stellte er die Frage, wie ein Chor auf dem Lande aussehen sollte. Der Vereins sollte ein Ort der Geborgenheit und der Geselligkeit sein. Bei der Chorarbeit sollten die Lieder die Sänger fordern, nicht überfordern.



Alfred Spindler

Spindler bat alle Mitglieder und Förderer „helfen Sie mit, dass das Wachstum nicht unterbrochen wird, helfen Sie dem Männergesangsverein in ein weiteres aktives Jahrzehnt“.

Seine Sangesfreude brachte der MGVB im Festkonzert zum Ausdruck, mit einem Liederstrauß, die Schönheit der Heimat und der Musik lobend. Mit ihrem Klavierquartett unterstrichen die Geschwister Schmidhuber die festliche Note des Konzerts. Belebend frisch lockerte die Musikgruppe der Volksschule Bodenwöhr unter Leitung von Karl Schwarzer das Singen auf. Der Gesangs- und Orchesterverein Schönsee gratulierte seinen Paten ebenfalls gesänglich. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Ein schöner Tag zu Ende geht“ lud der Jubelverein zu-

gleich für die Feierlichkeiten am Samstag mit Platzsingen und Festgottesdienst ein.

Treu dem Lied

Mit dem Vorsitzenden des Bayerischen Sängerbundes, Karl Weindler und dem Vorsitzenden des Oberpfälzer Sängerbundes, Helmut Winkler, dankte Vorsitzender Hartinger mit Urkunden und Ehrennadeln für 50 Jahre aktives Singen Hans Stockerl, für 40 Jahre Singen und 25 Jahre Vorstandsarbeit erhielt Alfred Spindler die goldene Ehrena-

EHRUNGEN

del. Für 30 Jahre Singen wurden geehrt: Alois Feldmeier, Peter Hartinger, Albin Hüttl, Siegfried Neumeier, Bernhard Schmidhuber, Sepp Siedschlag, 20 Jahre: Josef Höfler, zehn Jahre Josef Eilt und Erich Müller. Für treue Mitgliedschaft erhielten eine Urkunde: 20 Jahre Erwin Boxleitner, Paul Burger, Alfons Knerer, Ludwig Rathgeber, Peter Schießl, Heinrich Seltl, Franz Singerer, Josef Wack, Norbert Wiendl, zehn Jahre Dieter Kalwa, Michael Kraus, Reinhard Kubik, Manfred Ludwig und Gerhard Mertel. Weindler überreichte dem Chor eine Urkunde des Deutschen Sängerbundes in Dank für 50 Jahre Gesang.